



Simple Steine zeichnerisch zum Leben zu erwecken kann extrem Spaß machen. Hätte ich nicht gedacht.



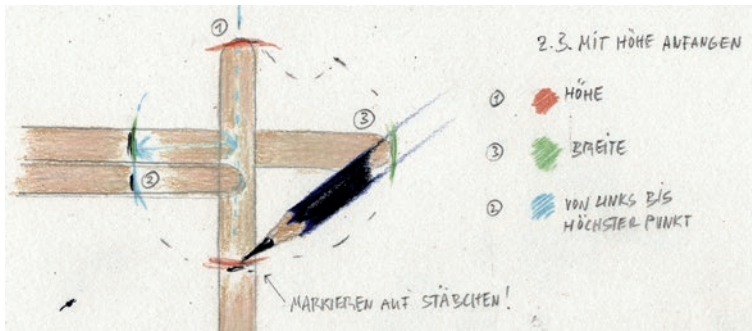
Erst mal ein Probelauf, ohne zu zeichnen: Greife direkt am auf dem Blatt liegenden Stein mit dem Stäbchen Verhältnisse ab: Breite zu Höhe usw. Mach das mal.

Leg dir Steine aufs Zeichenblatt und zeichne sie. ►

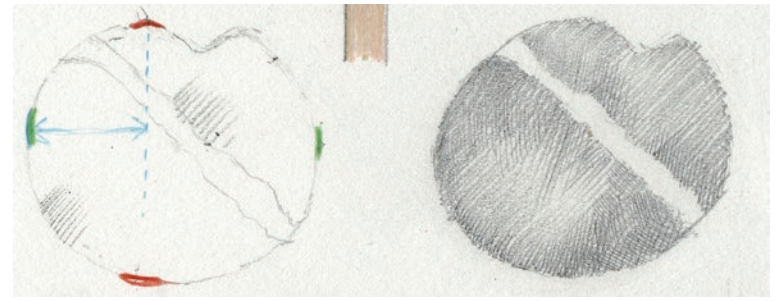
Zaubern mit Grafitgrund – entdecke weitere Möglichkeiten

Steine liegen still und warten darauf, dass es irgendwann »einrastet« und man merkt, dass der Stein auf dem Blatt tatsächlich eine gute Illusion des echten Steins ist. Bevor ich das Visieren für mich entdeckt habe, war ich mit den Proportionen meist leicht unsicher – und dadurch fehlte wohl die Basis für alles Weitere. Das Resultat damals: Zeichenstress und keine Lust mehr.

Ich empfehle dir wärmstens, mit solchen relativ einfachen Motiven zu trainieren. Am besten mit Grafitgrund. Bis es sicher sitzt. Danach kannst du deine Komfortzone mit komplexeren Motiven erweitern. Auch die Lage der Muster auf den Steinen hat mit Verhältnissen zu tun, wenn es ernsthaft gemacht wird. Und wenn die **Proportionen** erst mal da sind, macht es Spaß, Wege zu finden, wie du auch die Feinheiten und Strukturen stimmig darstellen kannst.



Zeichne eine Länge auf das Stäbchen. Dann kannst du alles andere damit vergleichen.



Auch die Position der Muster solltest du nicht »raten«, sondern sauber mit dem Stäbchen oder einem Bleistift ermitteln. Dieses Beispiel dient nur zum Verständnis: So würde die erste Stufe einer Steinzeichnung ohne Grafitgrund aussehen.



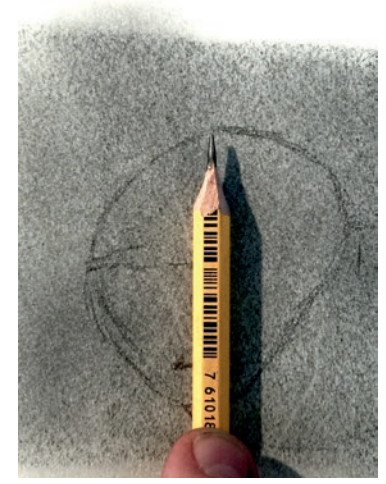
1. Wenn du es in Angriff nimmst: Alles bereitlegen. Mittelraues Papier.



2. Grafit mit einer Kante aufs Papier streichen, nicht mit einer flachen Seite oder Ecke.



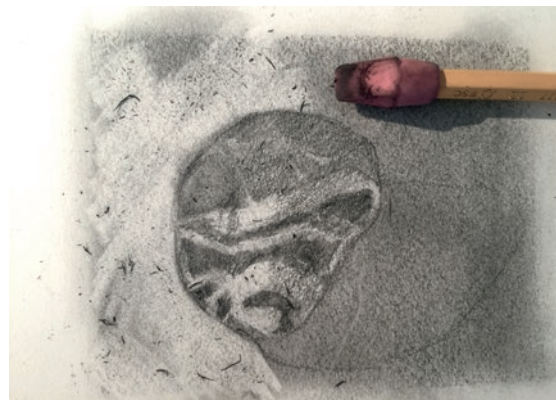
3. Grafit mit einem Taschentuch in die winzigen Vertiefungen des Papiers steil hineinreiben. Nicht heller als so, sonst ist es wie eine Bleistiftzeichnung ohne die Vorteile des Grafitgrunds.



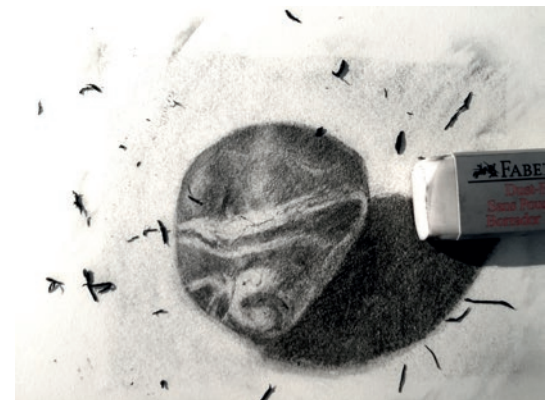
4. Proportionen ermitteln. Wichtiges leicht einzeichnen. Dann hell radieren und dunkel zeichnen.



5. Viel auf den Stein schauen dabei. Nicht an Details festbeißen. Helles radieren, Dunkles zeichnen.



6. Hintergrund entfernen und Kontrast prüfen, Feinheiten anschauen. Billige Aufsteckradierer verwenden oder normalen Radierer (eventuell anschneiden).



7. Schatten und dunkle Tonwerte wenn nötig abdunkeln und Hintergrund nach Geschmack auch mal ganz hell radieren.